

	<p>Objekt: Werke der Barmherzigkeit</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Gemälde, Sammlung Hermes, Tell me more - Christliche Kunst</p> <p>Inventarnummer: III 0017</p>
--	--

Beschreibung

Die Holztafel gehörte ursprünglich zu einem Altar, der die sieben Werke der Barmherzigkeit zeigte. Zu diesen sieben Werken zählen: Hungrige speisen, Pilger beherbergen, Durstigen zu trinken geben, Kranke besuchen, Nackte bekleiden, Gefangene besuchen und Tote begraben. Die Frau mit dem Heiligenschein im rot-grünen Gewand ist die Allegorie der Barmherzigkeit, die häufig ikonographische Ähnlichkeiten mit der Jungfrau Maria aufweist.

Das Stadtmuseum

Simeonstift besitzt zwei Tafeln des Altars, eine weitere Tafel befindet sich heute im Metropolitan Museum in New York. Die restlichen Tafeln sind verschollen. Der Name des Malers ist nicht überliefert. Da ihm durch stilistische Vergleiche mehrere Werke in Salzburg und Umgebung zugeschrieben werden konnten, erhielt er den Hilfsnamen „Meister von Salzburg“ oder „Salzburger Meister der Barmherzigkeiten“. Auf der Rückseite der Tafeln sind Szenen des Martyriums Johannes' des Täuflers dargestellt.

Grunddaten

Material/Technik: Tempera auf Nadelholz
Maße: 72 x 45,4 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1465
wer Meister der Barmherzigkeiten
wo

Schlagworte

- Altar

- Flügelaltar
- Gott
- Himmel
- Pilger

Literatur

- Ahrens, Dieter und Simmich, Bettina (1998): Idee und Form. Sechs Jahrhunderte westeuropäische Malerei im Trierer Museum Simeonstift. Trier, S. 26-33
- Uerlings, Herbert; Trauth, Nina; Clemens, Lukas (Hg.) (2011): Armut - Perspektiven in Kunst und Gesellschaft. Trier, S. 72, Abb. 34, Kat.Nr. 52